



Newsletter | November 2017 | Nr. 3-4/2017

- [25 Jahre ZZF Potsdam](#)
- [Aus der Forschung](#)
- [Neuerscheinungen](#)
- [Online-Publikationen](#)
- [Preise / Auszeichnungen](#)
- [ZZF intern](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Nachlese](#)
- [Impressum](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts spielte Berlin eine Schlüsselrolle. Das zeigen auch unsere neuen Publikationen: Hanno Hochmuth und Christian Mentel legen Bücher zur Geschichte der geteilten Stadt vor und verschiedene Bände reflektieren den Umgang mit dem historischen Erbe im Raum Berlin in vergleichender Perspektive. Ebenfalls in Berlin angesiedelt war die SED-Zentrale, deren Organisationskultur und Herrschaftspraxis Rüdiger Bergiens Habilitationsschrift untersucht.

In die Welt der Bonner Republik führt dagegen ein neues Projekt, das die Geschichte des Kanzleramtes nach dem Nationalsozialismus erforscht.

Lesen Sie mehr zu unseren neuen Projekten, Publikationen und Veranstaltungen und besuchen Sie unsere Website und [Facebook-Seite](#).

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Frank Bösch
Prof. Dr. Martin Sabrow

Direktoren

25 Jahre ZZF Potsdam



Grußansprache von Prof. Dr.-Ing. Matthias Kleiner, Präsident der Leibniz-Gemeinschaft
Foto: Joachim Liebe



Prof. Dr. Andreas Wirsching, Direktor des IfZ München,
Prof. Dr. Frank Bösch, Prof. Dr. Martin Sabrow, Dr. Martina Münch, Ministerin für
Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Foto: Joachim Liebe



Verleihung des "Zeitgeschichte digital-Preises 2017": Preisträger Gerhard Paul (rechts am
Podium) und der Vorsitzende des Vereins der Freunde und Förderer des ZZF Potsdam,
Prof. Dr. Helmut Knüppel
Foto: Marion Schlöttke

25 Jahre ZZF Potsdam: „von herausragender Bedeutung“

Am 12. Oktober 2017 feierte das ZZF mit mehr als 200 Gästen sein 25-jähriges Bestehen. „Das ZZF ist heute von herausragender Bedeutung für die Geschichtswissenschaften in Deutschland“, so das Bundesforschungsministerium. Die brandenburgische Wissenschaftsministerin Dr. Martina Münch würdigte als besondere Leistung des ZZF, dass das Institut mit seinen Forschungsarbeiten „in Kooperation mit zahlreichen Partnern Brücken aus einer nahen Vergangenheit in die Gegenwart und Zukunft“ schlage.

[Zur Fotogalerie der Festveranstaltung](#)

[Zur Medieninformation des ZZF Potsdam](#)

[Pressemitteilung des MWFK des Landes Brandenburg](#)

Zeitgeschichte digital-Preis 2017 für H. Scharnberg und G. Paul

Im Rahmen der Festveranstaltung vergab der [Verein der Freunde und Förderer des ZZF Potsdam](#) erstmalig den „Zeitgeschichte digital“-Preis an Harriet Scharnberg (Halle-Wittenberg) sowie den Flensburger Historiker Gerhard Paul. Der „Zeitgeschichte digital“-Preis ist die erste Auszeichnung in Deutschland, die dezidiert digitalen Publikationen in den Geschichtswissenschaften gilt.

[Zur Medieninformation](#)

PUBLIKATIONSVERZEICHNIS 1992–2016



Zum Jubiläum: ZZF Potsdam veröffentlicht Gesamt-Bibliographie 1992-2016

Aus Anlass seines 25-jährigen Bestehens erschien ein Gesamtverzeichnis der von ZZF-MitarbeiterInnen von 1992 bis 2016 veröffentlichten Schriften.

[Zur Bibliographie](#)

[nach oben](#)

Aus der Forschung

Aufarbeitung der Nachkriegsgeschichte des Bundeskanzleramts



Bundeskanzleramt, Schreibtisch von Konrad Adenauer
Foto: Privat

Welche Rolle spielte das Bundeskanzleramt (BKAm) hinsichtlich personeller Kontinuitäten und Brüchen zwischen nationalsozialistischer Diktatur und bundesdeutscher Demokratie? Wie veränderten sich Politikstile und Verwaltungskulturen im BKAm seit 1949? Vier auf enge Kooperation angelegte Teilprojekte gehen diesen Fragen mit einem praxeologischen Ansatz nach. Der Untersuchungszeitraum umfasst die Zeit von 1949 bis zur sozialliberalen Ära (1969 bis 1982). Das Projekt verspricht Aufschlüsse, welche Bedeutung dieser Wandel für die demokratische Entwicklung der Bundesrepublik hatte. Das gemeinsam vom ZZF Potsdam und dem IfZ München – Berlin durchgeführte Projekt wird ab Ende 2017 für drei Jahre von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) gefördert. Die Forschungsgruppe besteht aus vier Doc-/Postdoc-Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.

[BKM-Pressemitteilung](#), 14. August 2017

[Mehr Informationen zum Gesamtprojekt und den Teilprojekten am ZZF](#)

"Historische Authentizität - Individuen und Gesellschaften auf der Suche nach dem Selbst."

Ein Forschungsbericht von Achim Saupe



„Das ist kein Schloss“: Das Brandenburgische Landtagsgebäude in Potsdam
Foto: Achim Saupe

Historische Authentizität ist eine zentrale Kategorie im Umgang mit der Vergangenheit. Der Forschungsbericht von [Achim Saupe](#) führt in neuere Arbeiten über Konzepte und Semantiken des Authentischen ein und beschäftigt sich mit Veröffentlichungen zum Thema personen- und gruppenbezogener Authentizitätsvorstellungen im Hinblick auf Identität und Wandel von Individuen und Gemeinschaften. Er gibt einen Einblick in Publikationen aus dem Feld empirischer und materieller Authentizitätsfeststellungen in den Archiv-, Editions- und Restaurierungswissenschaften im Spannungsfeld von Original und Kopien sowie in Literatur zur Authentisierung von Orten und Räumen anhand von Museen, Städten und architektonischen Bauten, Gedenkstätten und Geschichtstourismus. Als zentrales Desiderat der Forschung wird die Aufgabe deutlich, Prozesse und Akteure der Authentisierung in verschiedenen historisch arbeitenden Disziplinen vergleichend zu untersuchen.

[Zum vollständigen Forschungsbericht auf H-Soz-Kult](#)

[Mehr zum Leibniz-Forschungsverbund "Historische Authentizität"](#)

Promotionsarbeit zur "Rechtskultur in Ostdeutschland"

ZZF-Doktorandin [Anja Schröter](#) verteidigte am 7. September 2017 ihre Dissertation [„Rechtskultur in Ostdeutschland – Ehescheidungspraxis zwischen gesellschaftlichen Prägungen und rechtlichen Rahmenbedingungen, 1980 bis 2000“](#) am Historischen Institut der Universität Potsdam mit dem Gesamtergebnis "summa cum laude". Damit ist die erste Dissertation zum [Forschungsthema "Lange Geschichte der Wende" in der Abteilung "Kommunismus und Gesellschaft"](#) mit einer methodisch innovativen und thematisch originellen Fragestellung abgeschlossen worden.

[Mehr Informationen](#)

Neuerscheinungen

Im "Generalstab der Partei"

Organisationskultur und Herrschaftspraxis in der SED-Zentrale (1946-1989)

Rüdiger Bergien

Rüdiger Bergien legt die erste Längsschnittstudie zum Apparat des Zentralkomitees von seiner Gründung 1945/46 bis zur Auflösung im Winter 1989/90 vor. Seine Ergebnisse revidieren das Bild einer stark auf die Ideologie bezogenen und homogenen Machtzentrale. Statt sich als Ideologiewächter exklusiv vom Staat abzuheben, wuchs der ZK-Apparat im Lauf der Jahrzehnte in Staat und Gesellschaft hinein. Dies stabilisierte die Parteierrschaft, hatte jedoch den Preis, dass die ZK-Mitarbeiter im Herbst 1989 nicht bereit waren, ihre Macht bis zum Letzten zu verteidigen.

Bergiens Studie ist aus einem von der Stiftung Aufarbeitung am ZZF geförderten Projekt zur Gesellschaftsgeschichte der SED hervorgegangen.

[Mehr](#)

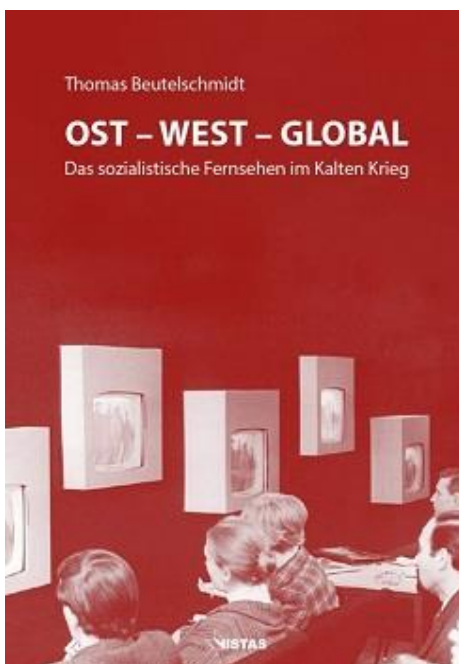
Ost – West – Global

Das sozialistische Fernsehen im Kalten Krieg

Thomas Beutelschmidt

In Ost – West – Global analysiert Thomas Beutelschmidt die multilaterale Medienkooperation der sozialistischen Staatengemeinschaft mit ihrer Internationalen Rundfunk- und Fernsehorganisation (OIRT) sowie den Distributionsnetzen Intervision und Intersputnik. Zugleich bestimmt die vorliegende Studie den Einfluss des sozialistischen Fernsehens und seiner Institutionen auf die globale Telekommunikation.

Der Band ist ein Ergebnis des von der DFG geförderten und am ZZF durchgeführten Forschungsprojekts über „Transnationale Medienbeziehungen in Europa“



[Mehr](#)

Von der „Blauen Liste“ zur gesamtdeutschen Wissenschaftsorganisation Die Geschichte der Leibniz-Gemeinschaft

Ariane Brill

Die Leibniz-Gemeinschaft gehört seit 1995 neben der Max-Planck-Gesellschaft, der Fraunhofer-Gesellschaft und der Helmholtz-Gemeinschaft zu den vier großen außeruniversitären Wissenschaftsorganisationen in Deutschland. Sie ist ein Zusammenschluss rechtlich selbstständiger Forschungseinrichtungen, deren thematische Bandbreite alle wissenschaftlichen Disziplinen umfasst.

Abgebildet wird hier nicht nur die Historie seit der offiziellen Gründung der Gemeinschaft, sondern auch deren lange Vorgeschichte. Gleichfalls zäsurbildend wirkte schließlich die deutsche Wiedervereinigung, die zu weitreichenden Transformationen der außeruniversitären Wissenschaftslandschaft führte und maßgeblich die heutige Gestalt der Leibniz-Gemeinschaft prägt.

[Mehr](#)

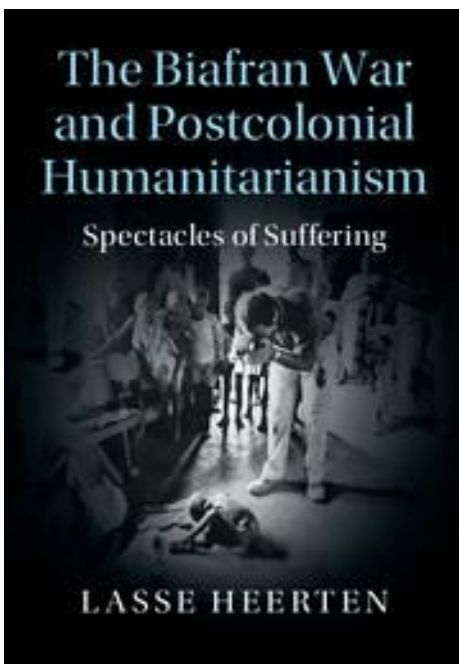
The Biafran War and Postcolonial Humanitarianism

Spectacles of Suffering

Lasse Heerten

'Biafra' - the epitome of humanitarian crisis: Based on archival research from North America, Western Europe and Sub-Saharan Africa, this book is the first comprehensive study of the global history of the conflict. A major addition to the flourishing history of human rights and humanitarianism, it argues that the global moment 'Biafra' is closely linked to the ascendance of human rights, humanitarianism, and Holocaust memory in a postcolonial world. The conflict was a key episode for the re-structuring of the relations between the West and the Third World.

Lasse Heerten was a postgraduate research



fellow at the ZZF from 2010 to 2012.

[Mehr](#)

Kiezgeschichte

Friedrichshain und Kreuzberg im geteilten Berlin

Hanno Hochmuth

Hanno Hochmuth fragt nach den historischen Voraussetzungen für die heutige Gentrifizierung der beiden Altbauviertel. Er untersucht die geteilte Geschichte Berlins am Beispiel des Wohnens, der Kirche sowie des Vergnügens in Friedrichshain und Kreuzberg und zeigt, wie der Kiez in Ost und West erfunden wurde.

Hanno Hochmuth ist wissenschaftlicher Referent am ZZF. Seine Studie beruht auf seiner im Jahr 2016 an der FU Berlin abgeschlossenen Dissertationsschrift.



[Mehr](#)

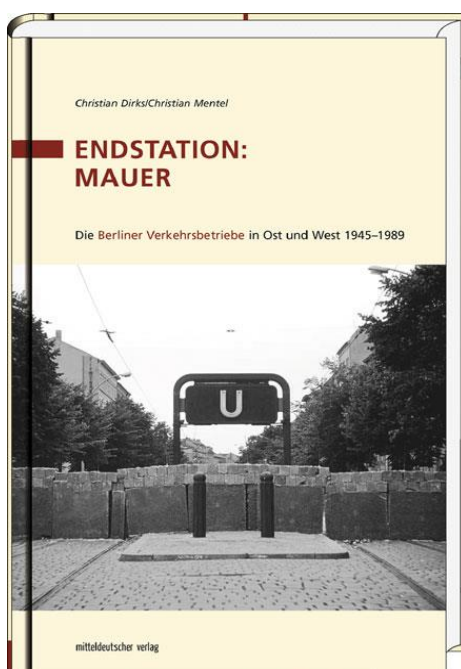
Endstation: Mauer

Die Berliner Verkehrsbetriebe in Ost und West 1945–1989

Christian Mentel, Christian Dirks

Das Buch erzählt die getrennte und doch miteinander verwobene Geschichte der BVG in West-Berlin und der 1969 im Kombinat BVB aufgegangenen Verkehrsbetriebe in Ost-Berlin. Welche Rolle spielten beide Betriebe etwa beim Aufstand des 17. Juni? Warum wurde die Straßenbahn im Westen eingestellt, im Osten aber ausgebaut? Wie gestaltete sich der betriebliche Alltag? Deutlich wird: Es gab ebenso sehr ein Miteinander und Gegeneinander wie ein Nebeneinander beider Verkehrsbetriebe.

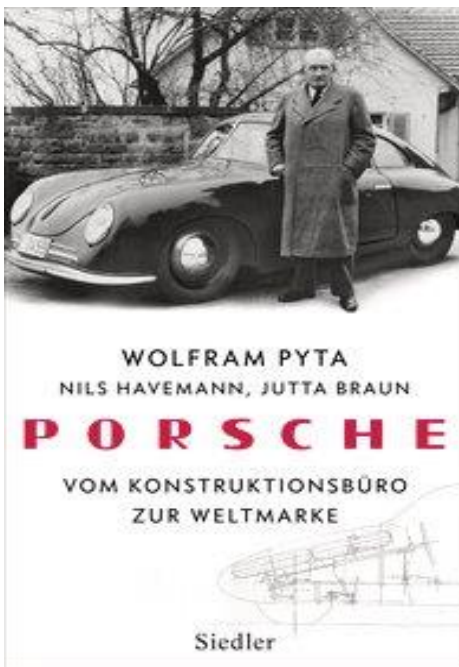
[Mehr](#)



Porsche. Vom Konstruktionsbüro zur Weltmarke

Jutta Braun, Wolfram Pyta, Nils Havemann

1931 gründete Ferdinand Porsche sein „Konstruktionsbüro“. Der geniale Techniker – zuvor Konstrukteur von Elektroautos und Rennwagen sowie Chefentwickler von Daimler-Benz – sollte bis zu seinem Tod 1951 die Grundlagen für das spätere Weltunternehmen schaffen. Die Autoren erzählen die Geschichte des Unternehmens in diesen turbulenten Anfangsjahren: von der Entstehung des Volkswagens über das Arrangement mit den Nazis und die Kriegsproduktion bis zur Entwicklung zur exklusiven Sportwagenschmiede – eine faszinierende Darstellung, die Unternehmens-, Automobil- und Zeitgeschichte miteinander verknüpft.



[Mehr](#)

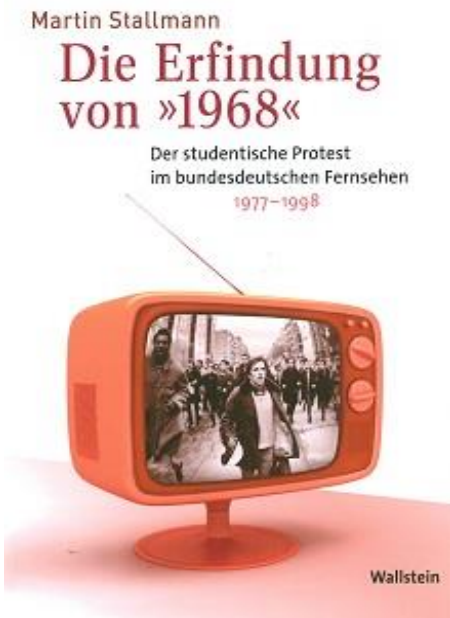
Die Erfindung von "1968"

Der studentische Protest im bundesdeutschen Fernsehen 1977-1998

Martin Stallmann

Das Jahr 1968 ging als ein Jahr des Protests und des Aufbruchs in die Geschichte des 20. Jahrhunderts ein. Es markiert eine Chiffre, die für Veränderung und Erneuerung steht. Der Historiker Martin Stallmann untersucht in seiner Studie das »Making-Of« von »1968«. In einer Analyse von Fernsehsendungen der siebziger bis neunziger Jahre fragt er nach Deutungen von »1968« und Orientierungsangeboten, die die Fernsehbeiträge transportierten. Der Autor zeigt, wie sich das Fernsehen an der Erfindung der »68er-Generation« beteiligte, welche Akteure immer wieder auf die Bildschirme zurückkehrten und was von der Vielschichtigkeit des vergangenen Protests in der Gegenwart übrigblieb.

[Mehr](#)



[Ausführliche Bibliographie zu 68er-Themen](#)

Mass Media and Historical Change

Germany in International Perspective, 1400 to Present

Frank Bösch

Now available as a Paperback. Translated from the German by Freya Buechter.

Media influenced politics, culture, and everyday life long before the invention of the Internet. This book shows how the advent of new media has changed societies in modern history, focusing not on the specifics of technology but rather on their distribution, use, and impact. Using Germany as an example for international trends, it compares the advent of printing in Europe and East Asia, and the impact of the press on revolutions, nation building, and wars in North America and Europe. The rise of tabloids and film is discussed as an international phenomenon, as the importance of media during National Socialism is looked at in comparison with Fascist Italy and Spain. Finally, this book offers a precise analysis of media during the Cold War, with divided Germany providing the central case study.

[Mehr](#)

Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History 14 (2017) H. 2

Frank Bösch, Konrad H. Jarausch und Martin Sabrow (Hg.)

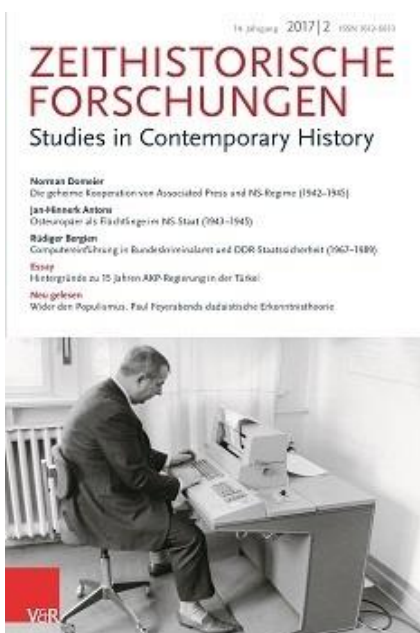
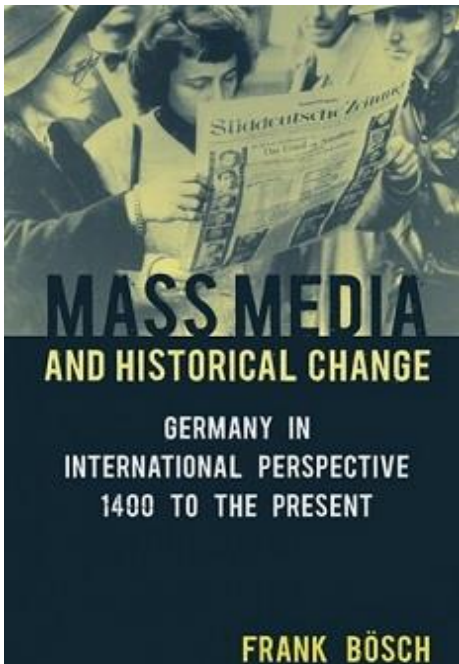
Redaktionsleitung: Jan-Holger Kirsch

Aus dem Inhalt (Auswahl):

[Norman Domeier: Geheime Fotos. Die Kooperation von Associated Press und NS-Regime \(1942–1945\)](#)

[Jan-Hinnerk Antons: Flucht ins "Dritte Reich". Wie Osteuropäer Schutz im NS-Staat suchten \(1943–1945\)](#)

[Rüdiger Bergien: "Big Data" als Vision.](#)



[Computereinführung und Organisationswandel in BKA und Staatssicherheit \(1967–1989\)](#)

[Link zur Online-Ausgabe](#)

[Link zum Infoblatt](#)

[Link zur Verlagsseite](#)

Schattenorte

Stadtimages und Vergangenheitslasten

Stefanie Eisenhuth, Martin Sabrow (Hg.)

Zwischen Gedenken und Stadtmarketing. Über die Rolle von Erinnerungsorten für Bewohner und Besucher.

Urteile über Städte von Bewohnern und Touristen sind stark durch Ereignisse in der Vergangenheit, durch Bauten und Bürger, durch Erzählungen und mediale Repräsentationen geprägt. Oft enthalten solche Stadtbiografien auch Schattenseiten. Einige Ortsnamen sind gar zu ikonographischen Verdichtungen einer grausamen Geschichte geworden. Im Mittelpunkt dieses Buches stehen die verschiedenen Ansätze, mit solchen politisch und gesellschaftlich als schmerzhaft oder auch peinlich empfundenen Belastungen von Städten umzugehen.

Der Band versammelt Beiträge einer gemeinsamen Konferenz des ZZF mit der Landeshauptstadt Potsdam im Jahr 2015.

[Mehr](#)



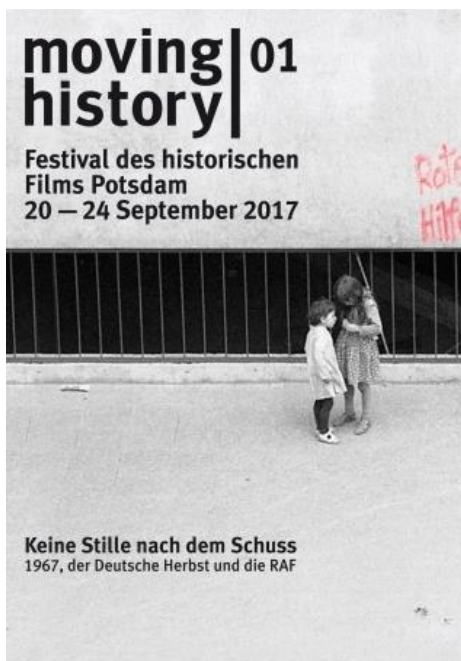
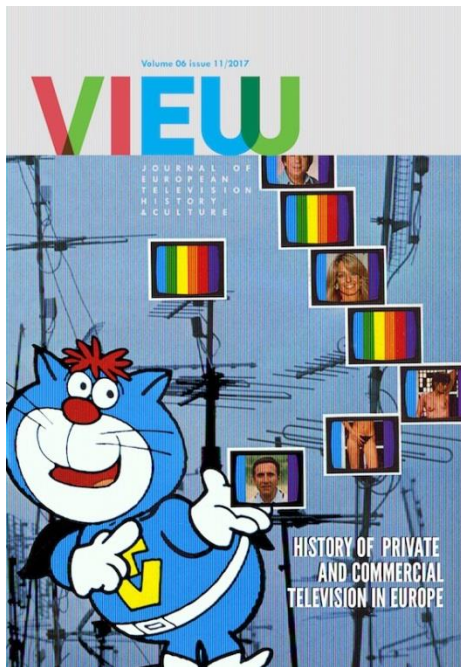
History of Private and Commercial Television in Europe, in: **View. Journal of European Television History and Culture, Vol.6 (2017), Issue 11**

Christoph Classen, Luca Barra and Sonja De Leeuw (ed.)

[Issue 11 \(Online Journal\)](#)

The process of television commercialization in Europe didn't just start during the 1980s. Its implementation happened from the very beginning, and followed very different paths in each country. This issue on the History of Private and Commercial Television in Europe may help deepen our understanding of how the commercialization of television has shaped media culture in Europe. It offers a scholarly view on the history of private and commercial television in Europe, addressing institutional, technological, political, and cultural perspectives, and their entanglement, so as to allow for transnational comparison.

[Mehr](#)



Moving History 01

Keine Stille nach dem Schuss

1967, der Deutsche Herbst und die RAF,

herausgegeben von moving history - Festival des historischen Films Potsdam e.V., Christoph Classen, Anna Heizmann, Chris Wahl (red.)

moving history – Festival des historischen Films ist das erste deutsche Festival, das dokumentarische und fiktionale Filme mit historischen Themen aus der Kino- und Fernsehproduktion einem breiten Publikum präsentiert. Geschichtsthemen finden heute ein erstaunlich großes Publikum, ob im Kino, im Fernsehen oder auf Online-Plattformen. Was sagt das über unsere Erinnerungskultur? Wie beeinflussen Filme unsere Geschichtsbilder? Welche Erzählungen vermitteln sie den nachwachsenden Generationen?

Die erste von ZZF-Medienhistoriker Christoph Classen miterarbeitete Ausgabe von moving history widmet sich der filmischen Wahrnehmung der studentischen Proteste im Juni 1967 und der

letztlich daraus hervorgegangenen RAF.

[Mehr](#)

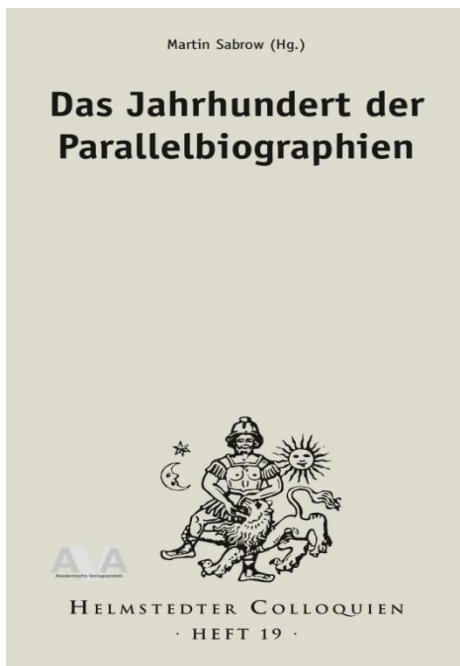
Das Jahrhundert der Parallelbiographien

Helmstedter Colloquien Heft 19

Martin Sabrow (Hg.)

Ziel der Suche nach parallelen Lebensläufen ist es, „im Gegenlicht“ unbekannte biographische Facetten sichtbar zu machen und gewohnte Zuordnungen in Frage zu stellen. Die gemeinsame Leitfrage der hier versammelten Beiträge lautet: Wie spiegeln sich die Umbrüche und die Frontstellungen, aber auch die systemübergreifenden Gemeinsamkeiten des 20. Jahrhunderts und seiner konkurrierenden Weltordnungen in lebensgeschichtlichen Verflechtungen und parallelen Biographien? Der Band dokumentiert Vorträge auf den von Martin Sabrow mitorganisierten 22. Helmstedter Universitätstagen.

[Mehr](#)

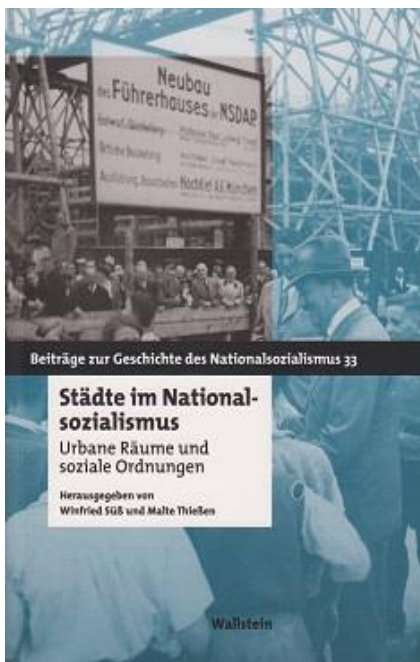


Städte im Nationalsozialismus

Urbane Räume und soziale Ordnungen

Winfried Süß und Malte Thießen (Hg.)

Im städtischen Raum wurden soziale Beziehungen und Hierarchien der NS-Gesellschaft in Form von Milieus, Infrastrukturen und Inszenierungen sichtbar: Straßenzüge und Verkehrswege, öffentliche Gebäude und Versammlungsplätze eröffneten oder verschlossen soziale Räume. In der NS-Forschung bedienten sich erst einzelne Studien raumbezogener Untersuchungsansätze. Der Band präsentiert eine Bilanz mit neuen Studien zu raumbezogenen Untersuchungsansätzen. Durch welche Semantiken, Symbole und Zukunftsentwürfe wurden Städte im Nationalsozialismus als soziale Räume konzipiert? Wie prägten Stadtverwaltungen das Leben in der NS-



Gesellschaft? Welche Praktiken des Einschließens und Ausgrenzens lassen sich im städtischen Raum beobachten? Diese und andere Fragen werden in Beiträgen zum Wohnungsbau, zur Stadtplanung, zur Gewalt im städtischen Raum, zur kommunalen Finanz- und Sozialpolitik und zur Umcodierung städtischer Räume behandelt.

[Mehr](#)

[nach oben](#)

Online-Publikationen

Neue Beiträge auf [Docupedia-Zeitgeschichte](#)

Jens Jäger, [Heimat](#), Version 1.0, 9. November 2017

Ulrike Jureit, [Generation, Generationality, Generational Research](#), Version: 2.0, 9. August 2017



Ausstellungsplakat: „Natur und Heimat“, Gera 1952, Ausstellung im Rahmen der Sommerferienlager-Aktion/Kulturbund. Grafiker: Lienert und Schirner, Druck: Gerth & Oppenrieder, Gera. Quelle: Bundesarchiv B 285 Plak-042-015 mit freundlicher Genehmigung

Neue Artikel auf dem Portal [Visual History](#)



„G20 Hamburg – the day after.“ Foto: Rasande Tyskar,
Quelle: Flickr, Lizenz: [CC BY-NC 2.0](#)

[G20-Treffen als Bildkrieg? Ein „Offener Brief“ von Gerhard Paul – und die Stellungnahme des NDR](#), von Christine Bartlitz, 12. September 2017

[Aufnahmezustand. Die Bildgeschichte der „Flüchtlingskrise“ 2015 und die Historische Psychologie Aby Warburgs](#), von Jörg Probst, 17. Oktober 2017

Neue Themen bei [Zeitgeschichte-online](#)

Stefan Kühl, [Die Holocaustforschung beforcht sich selbst. Soziologische Perspektiven auf die Probleme der Zeitgeschichtsforschung](#), in: Zeitgeschichte-online, November 2017

Krzysztof Ruchniewicz, [Die verspätete Rechnung . Zur polnischen Diskussion über Reparationszahlungen aus Deutschland](#), in: Zeitgeschichte-online, Oktober 2017

[Die RAF – 40 Jahre danach. Der „Deutsche Herbst“ in der zeithistorischen Forschung](#), herausgegeben von Annette Schuhmann und Jan-Hendrik Schulz unter Mitarbeit von Gesine Rodewald und Geraldine Köhler, 12. September 2017



Raul-Hilberg-Konferenz anlässlich seines 10. Todestages, Berlin, Oktober 2017
Foto: HHH/ZZF

[nach oben](#)

Preise / Auszeichnungen



Der Zeithistoriker Martin Sabrow erhält den Golo-Mann-Preis für Geschichtsschreibung 2017, Foto: Ekko von Schwichow, ZZF Potsdam

[ZZF-Direktor Martin Sabrow](#) erhält für seine Biographie "Erich Honecker – Das Leben davor" (C.H. Beck) den mit 15.000 Euro dotierten [Golo-Mann-Preis](#) für Geschichtsschreibung 2017. Die Preisverleihung der Golo Mann-Gesellschaft findet am 2. Dezember 2017 im Deutschen Historischen Museum statt. Sie wird ebenso wie der Preis durch die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung ermöglicht.

[Scott Krause](#), Visiting Fellow am ZZF Potsdam in Abteilung IV "Regime des Sozialen", wird für seine Dissertation „Outpost of Freedom“ mit dem [Willy-Brandt-Preis für Zeitgeschichte 2017](#) ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet im Jahr 2018 statt. Das gab die Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung in einer Pressemitteilung am 11. Oktober 2017 bekannt.

Sebastian Brünger wurde am 21. Juli 2017 an der Humboldt-Universität zu Berlin der [Johann-Gustav-Droysen-Preis verliehen](#). Der Förderverein des Instituts für Geschichtswissenschaften würdigt damit die herausragendste Promotionsarbeit des Jahres. Brünger erhielt die Auszeichnung für seine Dissertation zum Thema "[Geschichte und Gewinn. Der Umgang deutscher Konzerne mit ihrer NS-Vergangenheit](#)", die er als assoziierter Doktorand am Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam Anfang 2016 abschloss.

[Priv.-Doz. Dr. Henning Türk](#) aus ZZF-Abteilung II "Geschichte des Wirtschaftens" wurde am 12. Oktober 2017 für seine Habilitationsschrift „Ludwig Andreas Jordan und das Pfälzer Weinbürgertum – Bürgerliche Lebenswelt und liberale Politik im 19. Jahrhundert“ mit dem [Kurfürst-Karl-Theodor-Preis](#) geehrt.

[nach oben](#)

ZZF intern



Foto: Prof. Dr. Thomas Lindenberg

[Prof. Dr. Thomas Lindenberg](#) ist zum Direktor des Hannah-Ahrendt-Instituts für Totalitarismusforschung e.V. (HAIT) an der TU Dresden berufen worden und hat sein Amt am 1. Oktober 2017 angetreten. Thomas Lindenberg war von 1996 bis 2009 und erneut seit 2012 am Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam tätig, wo er zuletzt zusammen mit Dr. Jens Gieseke die Abteilung „Kommunismus und Gesellschaft“ leitete. [Medieninformation des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 20. September 2017](#)

[Dr. Agnes Arp](#) hat ihre Arbeiten an der in Abt. I „Kommunismus und Gesellschaft“ angesiedelten Studie zu politisch motivierten Zwangsadaptionen zum 31. August 2017 am ZZf abgeschlossen.

[Priv.-Doz. Dr. Hannah Ahlheim](#) wechselte zum 1. September 2017 als Fellow an das IGK „Arbeit und Lebenslauf in globalgeschichtlicher Perspektive (re:work)“ an der Humboldt-Universität zu Berlin.

[Judith Berthold](#) schloss im Oktober 2017 ihr Studium in Bibliotheks- und Informationswissenschaften mit dem Master of Arts Library and Information Science ab.

[Prof. Dr. Mario Keßler](#) nimmt in der Zeit vom 1. September 2017 bis 31. Januar 2018 eine Gastprofessur an der Yeshiva University in New York wahr.

[Christian Mentel](#) ist seit dem 1. September 2017 als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abt. IV „Regime des Sozialen“ tätig. Er ist Mitglied der gemeinsamen, von BKM geförderten ZZf-IfZ-Projektgruppe, die eine Nachkriegsgeschichte des Bundeskanzleramts erarbeitet. Sein Thema lautet: ["Das Bundeskanzleramt und der politische Umgang mit der NS-Zeit"](#).

[Stephanie Karmann](#) verstärkt seit dem 20. September 2017 die Abt. I „Kommunismus und Gesellschaft“ als Projektassistentin.

[Dr. Franziska Rehlinghaus](#) beendete ihre Tätigkeit in der Abt. IV „Regime des Sozialen“ und wechselte zum 1. Oktober 2017 als wissenschaftliche Mitarbeiterin an den Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte der Georg-August-Universität Göttingen.

[Dr. Ana Kladnik](#), wissenschaftliche Mitarbeiterin, und Steffi Unger, Doktorandin, beide in Abt. I „Kommunismus und Gesellschaft“, wechselten zum 1. Oktober 2017 an das Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e.V. an der Technischen Universität Dresden.

[Priv.-Doz. Dr. Henning Türk](#) hat vom 1. Oktober 2017 bis zum 31. März 2018 in Vertretung von Prof. Dr. Andreas Rödder dessen Lehrstuhl für Neueste Geschichte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz inne.

[Priv.-Doz. Dr. Rüdiger Graf](#) nimmt vom 15. Oktober 2017 bis zum 28. Februar 2018 eine Vertretungsprofessur an der Freien Universität Berlin wahr.

[Dr. Christopher Neumaier](#) vertritt Rüdiger Graf vom 15. Oktober 2017 bis zum 28. Februar 2018 kommissarisch als Leiter der Abt. II „Geschichte des Wirtschaftens“.

Ab 1. November 2017 arbeitet [René Schlott](#) als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abt. IV "Regime des Sozialen" mit einem Habilitationsstipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung an der Fertigstellung seiner biographischen Studie über Raul Hilberg.

Die von ihm bislang wahrgenommene Stelle der ZZF-Nachwuchskoordination wird für zunächst zwei Jahre von [Stefanie Eisenhuth](#) vertreten, die zudem das Forschungsthema „Der Westen im Osten. Touristische und dienstliche Aufenthalte in der DDR nach 1971“ bearbeitet.

Fellows

[Dr. Lesley Nicole Braun](#) arbeitete vom 1. August bis 31. Oktober 2017 als Visiting Fellow des Leibniz-Forschungsverbundes „Historische Authentizität“ an ihrer Studie „The Dancing Past. The Role of Dance in Mobutu’s Authenticité Programm in Zaire“.

Als Visiting Fellow des Bereiches Wissenstransfer forschte [Lukasz Jasinski](#) vom 1. bis 30. September 2017 zum Thema „Krieg erinnern. Der Zweite Weltkrieg in der nationalen und europäischen Erinnerungspolitik“.

[Dr. Piotr Filipkowski](#) (Universität Wien) vertiefte als Visiting Fellow (Abt.) I in der Zeit vom 1. bis 31. Oktober 2017 seine Studien zu “Transformations from Below: Shipyards and Labour Relations in the Uljanik (Croatia) and Gdynia (Poland) Shipyards since the 1980s”.

[Mario Bianchini](#) arbeitet als Visiting Fellow der Abt. II im Rahmen eines DAAD- und Fulbright-Stipendiums vom 1. Oktober 2017 bis zum 31. Mai 2018 an seinem Projekt “Modeling a Technological Future: Culture and Technological Imagination in East Germany, 1945-1990”.

[nach oben](#)

Veranstaltungen

ZZF-Institutskolloquium

16. November 2017

Frank Reichherzer (Potsdam): „**Verlorenen Boden können wir zurückgewinnen, Zeit niemals**“. **Skizzen zu Krieg, Militär und der Uhr in der Industriemoderne**

23. November 2017

Anna Jehle (Potsdam): **Welle der Konsumgesellschaft? RTL in Frankreich 1945-1975**

30. November 2017

Bernhard Rieger (London): **Florida-Rolf: Zur historischen Archäologie eines sozialen Dämon**

7. Dezember 2017

Felix Römer (London): **Gini in a Bottle. Wissen über ökonomische Ungleichheit in Großbritannien seit 1945**

14. Dezember 2017

Norman Domeier (Stuttgart/Wien): **Die geheime Zusammenarbeit von Associated Press (AP) und ‚Drittem Reich‘ 1942-45**

Veranstaltungsort: Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam,
Großer Seminarraum,
Am Neuen Markt 9 d,
14467 Potsdam

Zeit: Das Institutskolloquium findet – wenn nicht anders vermerkt – donnerstags um 10 Uhr c.t. statt. Die Vorträge sind öffentlich, alle Interessierten sind herzlich willkommen.

[Mehr Informationen zum Institutskolloquium](#)

Weitere Veranstaltungen

14. NOVEMBER 2017 | 18.00 UHR | VORTRAG

NACH DEM ENDE DER ILLUSION: WAS BLEIBT VOM KOMMUNISMUS IM 21. JAHRHUNDERT?

VON DER »NEUEN FRAU« ZUR NEUEN FRAUBEWEGUNG: EMANZIPATIONSKONZEPTE AUF ZEITREISE

Prof. Dr. Brigitte Studer (Universität Bern)
Moderation: Dr. Annette Leo (Berlin)
Ort: Centre Marc Bloch, Friedrichstraße 191, 10117 Berlin



ZENTRUM FÜR RESTAURATIONSGESCHICHTE
BERLIN



MARC
BLOCH

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG

14. November 2017, 18 Uhr | Vortrag

Brigitte Studer (Universität Bern):
Von der »Neuen Frau« zur Neuen Frauenbewegung: Emanzipationskonzepte auf Zeitreise

Ort: Centre Marc Bloch, Friedrichstraße 191, 10117 Berlin

Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe [Nach dem Ende der Illusion: Was bleibt vom Kommunismus im 21. Jahrhundert?](#)

[Mehr](#)

21. November 2017, 18 Uhr | Vortrag

Thomas Wernicke/Harald Potempa/Katrin Hentschel
Der Kriegseintritt der USA 1917: Vom Einwanderungsland zur Weltmacht. Militärgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Aspekte

Ort: Filmmuseum Potsdam, Marstall, Breite Straße 1A, 14467 Potsdam

Podiumsdiskussion: freier Eintritt
Spielfilmvorführung: 6 Euro, erm. 5 Euro
Zwischen Film und Diskussion gibt es jeweils eine Pause.

Eine Veranstaltung der Reihe [Potsdamer Gespräche 2017: Reformation Revolution Krieg. Historische Zäsuren im Film](#)



[Mehr](#)

30. November 2017, 18 Uhr | Buchvorstellung & Diskussion

Historisches Quartett

Jedes Jahr erscheinen zahlreiche Bücher zu geschichtlichen Themen. Das "Historische Quartett" wählt zweimal jährlich besonders interessante Neuerscheinungen aus, um sie öffentlich zu diskutieren. Die Veranstaltung möchte neugierig machen auf neue zeithistorische Bücher.

Podium:

Martin Bauer (Hamburger Institut für Sozialforschung), Prof. Dr. Anke te Heesen (Humboldt-Universität zu Berlin), Dr. Jan-Holger Kirsch (ZZF Potsdam), Dr. Annette Schuhmann (ZZF Potsdam)

Die Bücher der Gesprächsrunde:

Emmanuelle Loyer, [Levi-Strauss. Eine Biographie](#), Suhrkamp Verlag, Berlin 2017

Ivan Krastev, [Europadämmerung. Ein Essay](#), Suhrkamp Verlag, Berlin 2017

Marcel Beyer, [Das blindgeweinte Jahrhundert. Bild und Ton](#), Suhrkamp Verlag, Berlin 2017

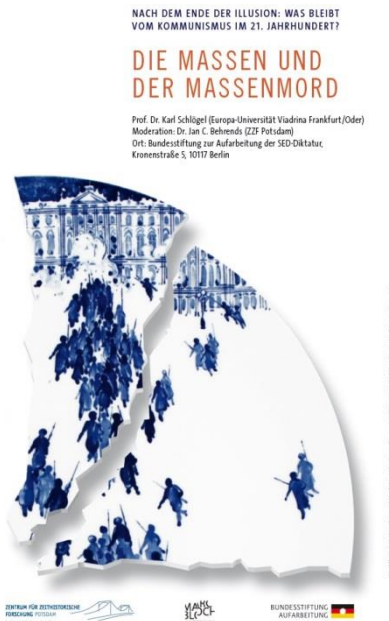
Günter Karl Bose, [Bookish! Ein Blick zurück. Mit einem Essay von Michael Hagner](#), Wallstein Verlag, Göttingen 2017

Ort: [Café Ricciotti](#), Wilhelm-Staab-Str. 10, 14467 Potsdam

Die Veranstaltung wird unterstützt vom [Verein der Freunde und Förderer des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam](#).

[Mehr](#)

12. DEZEMBER 2017 | 18.00 UHR | VORTRAG



12. Dezember 2017, 18 Uhr | Vortrag

Karl Schlögel (Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder)

Die Massen und der Massenmord

Ort: Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Veranstaltungssaal, Kronenstraße 5, 10117 Berlin

Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe [Nach dem Ende der Illusion: Was bleibt vom Kommunismus im 21. Jahrhundert?](#)

[Mehr](#)

12. Dezember 2017, 18 Uhr | Vortrag

Marie Anne Subklew/Ulrich Schröter/Chasan Jalda Rebling

Der 6-Tage-Krieg, seine Wahrnehmung in der DDR und seine Auswirkungen

Ort: Filmmuseum Potsdam, Marstall, Breite Straße 1A, 14467 Potsdam

Podiumsdiskussion: freier Eintritt
Spielfilmvorführung: 6 Euro, erm. 5 Euro
Zwischen Film und Diskussion gibt es jeweils eine Pause.

Eine Veranstaltung der Reihe [Potsdamer Gespräche 2017: Reformation Revolution Krieg. Historische Zäsuren im Film](#)

[Mehr](#)

[nach oben](#)



Nachlese

26. Juni 2017 | Tagung

Getrennte Wege nach dem Nationalsozialismus? Vergleichende Perspektiven auf die Innenministerien in Bonn und Ost-Berlin

[Tagungsbericht Katja Fuder für H-Soz-Kult](#), 16. August 2017

[Pressemittellung des BMI](#), 26. Juni 2017

[Interview mit ZZF-Direktor Frank Bösch \(PNN\)](#), 28. Juni 2017

[Zur Fotogalerie der Veranstaltung](#)

3.-4. Juli 2017 | Tagung

Der Zauber der Theorie – Die Geschichte der Ideen in der Neuen Linken 1945 bis heute

[Tagungsbericht von Jule Ehms \(pdf\)](#), 18. Juli 2017

[Interview mit ZZF-Historiker David Bebnowski \(DLF\)](#), 6. Juli 2017

[Artikel zur Tagung \(Neues Deutschland\)](#), 7. Juli 2017

8. September 2017 | Workshop

Das doppelte Stadtjubiläum. Die 750-Jahr-Feiern 1987 in Ost- und West-Berlin

[Tagungsbericht von Clemens Maier-Wolthausen für bpb.de](#), 14. September 2017

[Isabel Fannrich im Gespräch u.a. mit ZZF-Historiker Hanno Hochmuth \(DLF\)](#), 14. September 2017

[Zur Fotogalerie der Veranstaltung](#)

19.-20. September 2017 | Konferenz

**„Wir wollen mehr Demokratie wagen.“
Antriebskräfte, Realität und Mythos eines
Versprechens**

[Veranstaltungsbericht mit Video-
Dokumentation bei Zeitgeschichte-online](#),
10. November 2017

[Veranstaltungsnachlese](#), 22. September 2017

[Interview mit Martin Sabrow \(DLF\)](#),
31. August 2017

[Zur Fotogalerie der Veranstaltung](#)

22. September 2017 | Symposium

**Re-Framing RAF - Terrorismus in der
audiovisuellen Erinnerungskultur**

[Artikel "Wie an den RAF-Terror erinnert wird"
\(DLF\)](#), 28. September 2017

[Artikel "Historiker zur Geschichte der RAF" \(PNN\)](#),
27. September 2017

[Zur Fotogalerie der Veranstaltung](#)

29. September 2017 | Gedenkveranstaltung

**Gedenkveranstaltung anlässlich des 150.
Geburtstages des deutschen Industriellen,
Zeitkritikers und Reichsaußenministers
Walther Rathenau (29. September 1867 - 24.
Juni 1922)**

[Artikel "Die Zerissenheit eines Zeitalters"
\(Tagesspiegel\)](#), 27. September 2017

[Zur Fotogalerie der Veranstaltung](#)

3. Oktober 2017 | Präsentation des ZZF

**"Willkommen im Forscherland Brandenburg"
16. Tag der offenen Tür in der
Landesvertretung Brandenburg**

[Zur Fotogalerie der Veranstaltung](#)

10.-11. Oktober 2017 | Konferenz

Geschichtspolitik und neuer Nationalismus im gegenwärtigen Europa

[Videodokumentation der Tagung \(Youtube-Playlist\)](#)

[Zur Fotogalerie der Veranstaltung](#)

13.-14. Oktober 2017 | Konferenz

Menschenführung im 20. Jahrhundert. Konzepte, Semantiken und Praktiken

Reportage "[Führungskonzepte im Spiegel der Zeit](#)" ([Deutschlandfunk](#)), 19. Oktober 2017

18.-20. Oktober 2017 | Internationale Konferenz

Raul Hilberg und die Holocaust-Historiographie. Eine Tagung aus Anlass seines 10. Todestages

[Veranstaltungsnachlese \(Linksammlung, u.a. der SPIEGEL, FAZ, Süddeutsche Zeitung, ZEIT online...\)](#)

[Zur Fotogalerie der Veranstaltung](#)

26.-27. Oktober 2017 | Konferenz

Kommunismus unter Denkmalschutz? – Denkmalpflege als historische Aufklärung

[Veranstaltungsnachlese als Videodokumentation](#)

[Reportage zur Konferenz \(DLF\)](#), 25. Oktober 2017

[Artikel zur Konferenz \(TAZ\)](#), 29. Oktober 2017

[nach oben](#)

Impressum

© Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF)
Am Neuen Markt 1
14467 Potsdam
Internet: <http://www.zzf-potsdam.de>

Redaktion:
Dr. Hans-Hermann Hertle, Marion Schlöttke M.A., Lukas Nowak

Email: newsletter@zzf-potsdam.de

Der Nachdruck oder die Übernahme von Fotos ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

Das Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) ist ein Leibniz-Institut zur Erforschung der deutschen und europäischen Zeitgeschichte im 20. Jahrhundert und ihrer Auswirkungen bis in die Gegenwart.

[nach oben](#)



ZENTRUM FÜR ZEITHISTORISCHE
FORSCHUNG POTSDAM

Institut der Leibniz-Gemeinschaft

